Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 16. Oktober 2020 um 16:45 Uhr

Polizei hatte einem 25-Jährigen mehrfach den Fahrzeugschlüssel abgenommen

Er fuhr unter Drogen und wie eine Wildsau - dann sorgte ein Rehlein für einen unfreiwilligen Stopp auf der B4

Freitag 16. Oktober 2020 - **Lehrte** / **Hannover (wbn). Er fuhr wie eine Wildsau. Doch ein Reh hat den Chaoten in die Schranken verwiesen. Unter Drogeneinfluss hat sich ein völlig unbelehrbarer 25-Jähriger aus Lehrte immer wieder ans Steuer eines Passat gesetzt.**

Dabei war ihm bei Polizeikontrollen mehrfach wieder der Autoschlüssel abgenommen und anderen Personen übergeben worden. Doch der drogenberauschte Fahrer wollte es stets aufs Neue wissen. Der Mann fiel immer wieder auf weil er sein Fahrzeug rücksichtslos in den Gegenverkehr gelenkt und auch sonst kritische Situationen heraufbeschworen hatte. Ein Wildwechsel auf der Bundesstraße 4 wurde ihm dann schlußendlich zum Verhängnis.

Fortsetzung von Seite 1 Die Polizei: „Vor dem Suderburger Kreisel querte Rehwild die Fahrbahn.“ Beim Versuch auszuweichen kam der Drogenabhängige von der Fahrbahn ab, überschlug sich und krachte mit dem Wagen gegen einen Baum. Mit schweren Verletzungen kam er ins Krankenhaus. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Ein offenbar unbelehrbarer Autofahrer hat in der Nacht zu Freitag, 16.10.2020, die Polizei auf Trab gehalten. Obwohl er am Donnerstagabend in Lehrte gleich zweimal unter Drogeneinfluss am Steuer seines Pkw erwischt und ihm jeweils der Schlüssel abgenommen wurde, unternahm er mehrfach neue Spritztouren. In Gifhorn verunfallte der 25-Jährige beinahe, im Bereich Uelzen endete die Fahrt dann an einem Baum.

Innerhalb von nur 90 Minuten hat die Polizei in Lehrte den 25-Jährigen am Donnerstagabend kontrolliert. Nachdem um 19:40 Uhr bei einer Kontrolle in der Tiefen Straße ein Drogentest positiv auf Amphetamine angeschlagen hatten, stellten die Polizeibeamten bei dem Mann, der zudem ohne Fahrerlaubnis am Steuer saß, den Schlüssel seines VW Passat sicher. Zudem wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet. Den Schlüssel händigte die Polizei später einer Angehörigen des Mannes aus.

Diese Situation nutzte der 25-Jährige aber offensichtlich aus, schnappte sich Schlüssel und Wagen und fuhr davon. Die darüber in Kenntnis gesetzte Polizei stoppte das Fahrzeug

schließlich gegen 21:10 Uhr in Fahrtrichtung Hohenhameln. Wenig überraschend schlug der Drogentest erneut positiv an. Wieder wurde der beschlagnahmte Fahrzeugschlüssel einem Verwandten des Mannes übergeben.

Doch erneut gelangte der 25-Jährige offensichtlich in den Besitz des Schlüssels: Am Freitag fiel der VW Passat nämlich dann einem Zeugen im Bereich Gifhorn auf, weil er von dem 25-jährigen Fahrer mehrfach in den Gegenverkehr gelenkt wurde. Der Zeuge berichtete von mehreren Beinahe-Unfällen. Demnach wäre das Auto um ein Haar mit einem Baum sowie einem entgegenkommenden Lkw kollidiert. Ein sofort eingesetzter Funkstreifenwagen konnte den Pkw nicht mehr ausfindig machen, allerdings löste in Wichelnförth ein Blitzer aus, weil der Fahrer zu schnell unterwegs war.

Rund 20 Minuten später endete die Fahrt auf der Bundesstraße 4 in Richtung Uelzen. Etwa einen Kilometer vor dem Suderburger Kreisel querte Rehwild die Fahrbahn. Der 25-Jährige versuchte auszuweichen und kam nach links von der Fahrbahn ab. In der Folge überschlug sich das Fahrzeug und kollidierte mit einem Baum. Mit schweren Verletzungen kam der Mann ins Krankenhaus.“